

Hofmannswalda, Christian Hofmann von: Leander an den Seladon (1710)

1 Ich zörne darum nicht, daß dieser Musen-sohn,
2 Als ihn des Phöbus geist so ungemein entzücket,
3 Auf der geweihten höh des edlen Heliron
4 Mich in der dichter-zunfft mit keinem aug' erblicket;
5 Das aber ärgert mich, daß er dich übersehn,
6 Und von Floretten selbst aus neid nichts melden wollen.
7 Denn ist es gleich, mein Freund! um deinen schluß geschehn;
8 Indem ich mit gewalt zum dichter werden sollen;
9 So läst Florette mich doch sicher prophezeyn:
10 Sie werde Seudery, und du ihr bruder seyn.

(Textopus: Leander an den Seladon. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13009>)